

Inhalt

Vorwort	7
Schlaglichter	
Mein Bekenntnis – à la carte?	10
»... als ich jedoch ins Teenageralter kam, fing ich an, vieles zu hinterfragen«	12
»Für jeden Menschen etwas anderes« – Jugendliche schreiben über Gott, Religion und Glaube (<i>Stefan Altmeyer</i>)	13
Religionspädagogische Erschließungen	
Subjektorientierung in der Religionspädagogik: Grundprinzip, Alleinstellungsmerkmal oder Desiderat? Ein Klärungsversuch (<i>Friedrich Schweitzer</i>)	18
Subjekt und Subjektorientierung in der Religionspädagogik – Unterscheidungen und Perspektiven (<i>Bernhard Grümme</i>)	33
Interdisziplinäre Perspektiven	
Subjektorientierung in der Erziehungswissenschaft – am Beispiel der Erwachsenenbildung (<i>Joachim Ludwig</i>)	52
Pas de Deux der Idealtypen subjektorientierten Denkens aus systematisch-theologischer Perspektive (<i>Gunda Werner</i>)	65
Wie lässt sich die heute von Jugendlichen gelebte Religion theologisch deuten? – Hermeneutische und religionsdidaktische Perspektiven zum frag-würdig Grundlegenden (<i>Thomas Schlag und Jasmine Suhner</i>)	75
Die eigene Religion mitbringen. Subjektorientierung und religiöse materielle Kultur im Religionsunterricht (<i>Sonja Beckmayer</i>)	89
Was bedeuten religiöse Stile für die Subjektwerdung von Kindern und Jugendlichen? (<i>Heinz Streib</i>)	99

Konfessionslosigkeit und Subjektorientierung. Ein Beitrag zum Verhältnis von Partizipation, Reflexion und Relevanz in Bildungsprozessen (<i>David Käbisch</i>)	111
Führt die Mediatisierung zu einer Stärkung oder Schwächung religiöser Subjektivität? (<i>Viera Pirker</i>)	121
Didaktische Konkretionen	
»Die Sprache ist das bildende Organ des Gedankens« (Wilhelm von Humboldt). Subjektorientierte Förderung religiöser Sprachfähigkeit am Beispiel unterrichtlicher Konkretion zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (<i>Jasmin Kriesten und Elisabeth Naurath</i>)	134
Gestalten glaubwürdiger Religion und tragfähiger Lebensführung finden – Religionsunterricht als über sich selbst hinausweisender Lernort (<i>Bernd Schröder</i>)	145
Konstruktivistische Didaktik und Kindertheologie: Subjektivismus oder subjektorientierte Erschließung? (<i>Rita Burrichter</i>)	156
Wie der Religionsunterricht an den »großen Fragen« der Schüler:innen vorbeigeht. Kommunikative Interaktionsmuster und religionsunterrichtliche Praktiken (<i>Hanna Roose</i>)	167
Subjektorientierung am Beispiel interreligiöser Bildungsprozesse (<i>Zekirija Sejдини und Martina Kraml</i>)	178
»Das ist auch meine Geschichte!« Die Mehrperspektivität der christlichen Kunst- und Kulturgeschichte entdecken (<i>Claudia Gärtner</i>)	192
Jugendarbeit als möglicher Prototyp eines subjektorientierten Umgangs mit Religion (<i>Angela Kaupp</i>)	203
Eigenen Glauben zum Ausdruck bringen. Methoden und Materialien eines subjektorientierten Religionsunterrichts (<i>Hans Mendl</i>)	215
Bilanz	
Schwer zu sagen: Was bedeutet es, Religion subjektorientiert zu unterrichten? – Eine ziemlich subjektive Zwischenbilanz (<i>Stefan Altmeyer</i>)	228